



1 GEGEN EINE VERWÄSSERUNG DES KLIMASCHUTZGESETZES
2 UND FÜR KONSEQUENTEN KLIMASCHUTZ - AUCH IM VERKEHR!

3 Antragsteller*innen: Jusos Heidelberg

4 Antragsempfängerin: LA der Jusos Baden-Württemberg

5 **Antragstext:**

6 Wir fordern die Bundesregierung auf, für die Einhaltung der im Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG)
7 festgehaltenen jährlichen Treibhausgas-Minderungsziele, aufgeschlüsselt nach Sektoren (Sektorziele)
8 zu sorgen. Zudem fordern wir eine stetige wissenschaftliche Überprüfung und ggfs. Anpassung der
9 festgelegten Emissionsobergrenzen im Hinblick auf die Einhaltung der nationalen Klimaschutzziele
10 Ziele, abgeleitet aus dem Pariser Klimaschutzabkommen, deren Erreichung die Koalition sich zur
11 obersten Priorität¹ gesetzt hat.

12 Mit dem KSG ist der SPD trotz Widerstands der CDU in der Großen Koalition ein Meilenstein in der
13 deutschen Klimaschutzpolitik gelungen und die Vorteile des aktuellen KSGs liegen auf der Hand:

14 Die Sektorziele steigern die Nachvollziehbarkeit und die Transparenz deutscher
15 Klimaschutzmaßnahmen, indem sie klare Verantwortlichkeiten vergeben. Die klaren Zielvorgaben
16 machen Klimaschutz außerdem planbar und helfen somit allen beteiligten Akteur*innen dabei, die
17 Transformation mitzugestalten. Der Mechanismus zur Nachsteuerung über Sofortprogramme bei
18 Nicht-Einhaltung der Emissionsobergrenzen stellt zudem die langfristige Wahrung der im Gesetz
19 verankerten Ziele sicher.

20 Wir schließen uns daher der Forderung zahlreicher Umweltverbände² an, und fordern die SPD und den
21 Bundeskanzler auf, in der Diskussion um eine Neuauflage des Klimaschutzgesetzes Stellung zu
22 beziehen und sich entschlossen gegen eine Aufweichung der Sektorziele zu stellen. Die FDP fordert
23 eine sektorübergreifende Herangehensweise³. Aus den oben genannten Gründen und angesichts der
24 sowieso schon überschrittenen Emissionsziele nahezu aller Sektoren, ist diese allerdings nicht
25 zielführend. Sie würde zusätzlich zur Intransparenz beitragen und vom Einfluss und der Verantwortung
26 aller Ministerien, zur nationalen Klimaschutzstrategie beizutragen, ablenken. Klimaschutzziele werden
27 nicht erreicht, indem man sie abschafft!

28 Worauf es stattdessen ankommt, ist die Sicherung der Einhaltung der Klimaschutzziele durch die

¹ Koalitionsvertrag der Bundesregierung (2021): [Koalitionsvertrag 2021 \(bundesregierung.de\)](https://www.bundesregierung.de)

² Offener Brief zahlreicher Umweltverbände an den Bundeskanzler
(29.11.2022): [germanwatch_offener_brief_klimaschutzgesetz_0.pdf](#)

³ Tagesspiegel Background: [FDP beharrt auf Abschaffung der Sektorziele - Tagesspiegel Background](#)

29 Ministerien:

30 Wie der Expertenrat für Klimafragen (ERK) in seinem Zweijahresgutachten⁴ feststellt, befindet sich
31 aktuell jedoch kaum einer der Sektoren auf einem Pfad, die selbst gesteckten Klimaschutzziele zu
32 erreichen.

33 Besonders der Sektor Verkehr unter der Zuständigkeit des Verkehrsministeriums (BMDV) fällt hier auf,
34 dem der ERK in seinem Prüfbericht⁵ ein vernichtendes Urteil ausstellt und feststellt, “dass die vom
35 BMDV vorgelegten Maßnahmen bis zum nächsten im KSG definierten Zieljahr (in diesem Fall 2030)
36 eine erhebliche Überschreitung der Jahresemissionsmengen nicht verhindern würden” und dass das
37 BMDV nicht einmal den Anspruch verfolge, mit dem Sofortprogramm zurück auf den Pfad des KSGs zu
38 gelangen. Erst kürzlich bestätigte ein internes Gutachten⁶ des wissenschaftlichen Dienstes des
39 Bundestages, dass der Verkehrsminister damit gegen das KSG verstößt.

40 Gerade vor dem Hintergrund des in Folge des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine gesteigerten
41 Verbrauchs von Kohle für die Energiegewinnung, kommt dem Erdöl eine besondere Rolle zu, die
42 Energiewende voranzutreiben. Gleichzeitig kommt die Hälfte des deutschen Ölverbrauchs dem
43 Verkehrssektor zu.

44 Die Weigerungshaltung des Verkehrsministers, die fossilen Emissionen dieses Sektors wirksam zu
45 reduzieren, können wir uns daher nicht leisten!

46 Wir fordern den Verkehrsminister daher auf, Klimaschutz als das primäre Ziel anzuerkennen und
47 seinen Fokus auf Radinfrastruktur und öffentliche Verkehrsmittel zu setzen, statt auf den
48 beschleunigten Aus- und Neubau von Autobahnen. Schnellstmöglich müssen die auf der Hand
49 liegenden Klimaschutzmaßnahmen vorangetrieben werden!

50 Herr Verkehrsminister, es wird dringend Zeit, die Blockadehaltung zur Abschaffung des
51 Dienstwagenprivilegs, zur Einführung eines Tempolimits auf deutschen Autobahnen und zum Verbot
52 der Neuzulassungen von Verbrennermotoren (auf die nicht einmal mehr die Autohersteller bauen⁷)
53 auf Ebene der Europäischen Union endlich zu beenden!

54

⁴ Zweijahresgutachten des Expertenrats für Klimafragen (24.11.2022): [Zweijahresgutachten 2022 \(expertenrat-klima.de\)](https://www.expertenrat-klima.de)

⁵ Prüfbericht des Expertenrats für Klimafragen zu den Sofortprogrammen 2022 für den Gebäude- und Verkehrssektor (25.08.2022): [Prüfbericht zu den Sofortprogrammen 2022 für den Gebäude- und Verkehrssektor \(expertenrat-klima.de\)](https://www.expertenrat-klima.de)

⁶ Gutachten: Minister Wissing verstößt gegen das Klimaschutzgesetz (02.01.2023): [Klimaschutz: Minister Wissing verstößt laut Gutachten gegen das Gesetz \(handelsblatt.com\)](https://www.handelsblatt.com)

⁷ Das Elektroauto ist gesetzt: Umfrage des ADAC (03.11.2022): [Ausstieg Verbrennungsmotor: Das sind die Zeitpläne der Hersteller | ADAC](https://www.adac.de)

55

56

57 **Begründung:**

58 Erfolgt mündlich.